

Habakuk: Allgemeine Informationen**Inhaltsverzeichnis**

I.) Verstehe die zusammenhängende Geschichte des ganzen Buches	2
A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor?	2
B. Welche Themen, Fragen, Phrase oder Punkte werden wiederholt?	3
C. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen?.....	3
D. Welche Stellen bilden einen deutlichen Übergang zu einem anderen Thema?.....	4
E. Welche Stellen zeigen Zeit- und / oder Ortswechsel?.....	4
F. Gibt es Änderungen in der Ansprache?	4
G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches?	4
H. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden?	5
I. Gibt es interpretative Einschübe des Schreibers?	5
J. Stellt der Autor seine Absicht klar dar?	6
K. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches?	6
L. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches?	6
M. Welche Dinge passen nur speziell für die Empfänger?	6
Zusammengefasste Informationen	8
• Einleitende Worte / Zitate über das Buch	8
• Über den Autor	8
• Abfassungszeit.....	8
• Abfassungsort	9
• Über die Empfänger	9
• Besonderheiten	9
II.) Identifiziere die Hauptabschnitte des Buches nach dem Gedankengang des Schreibers	13
• Struktur des Buches	13
• Übersicht über die Themen des Buches	13
III.) Stelle die Hauptabsicht des Autors fest (2-3 Sätze) – „den Puls fühlen“	14
IV.) Zeichne den roten Faden des Buches auf.....	15
• Die Beziehung aller Hauptabschnitte zur Hauptabsicht	15

I.) Verstehe die zusammenhängende Geschichte des ganzen Buches

A. Welche Wörter oder verwandte Wörter kommen mehrmals vor?

Wort	Kapitel, Vers, Anzahl
31x dich / dir / du	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Anrede an Nebukadnezar / Babylon: „dich“ ausschließlich in den Wehe-Rufen (2,7-8.10.16-17) und „dir“ (2,7.16) und „du“ (2,7-8.10.16) • Persönliche Anrede zu Gott: <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Dialog: „dir“ (1,2) und „du“ (1,2-3.12-14) ○ Im Psalm: „du“ (3,8-9.12-15)
16x dein / deine / deinem / deinen / deines	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Anrede an Nebukadnezar / Babylon: „dein“ (2,10.16) • Persönliche Anrede zu Gott <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Dialog: „dein“ (3,2) ○ Im Psalm: „dein“ u.ä. (3,8-13)
14x HERR / HERRN / Herr	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Anrede zum HERRN (1,2.12; 3,2.8.18-19) – hier auch „Herr“ (3,19) • Der Handelnde in den Weherufen (2,13-14.16)
7x Erde	<ul style="list-style-type: none"> • Babylonier durchziehen die Weiten der Erde (1,6) • Die Erde wird davon erfüllt sein, die Herrlichkeit des HERRN zu erkennen (2,14) – sein Ruhm erfüllt die Erde (3,3) • Die Erde soll schweigen vor dem heiligen HERRN, der auf seinem Thron sitzt (2,20) • Der HERR erschüttert (3,6) und spaltet die Erde zu Strömen (3,9) • Der HERR durchschreitet die Erde im Grimm (3,12)
7x Gewalttat / Gewalttätige / Vergewaltigung	<ul style="list-style-type: none"> • Gewalttat (1,2-3) bzw. Gewalttätige (2,5) unter Gottes Volk • Die Gewalttaten der Babylonier (1,9) bzw. Vergewaltigung des Landes (2,8.17) durch die Babylonier
6x erbeben / erbebte / erschüttert / erzittern / erzitterten / zittern	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wirken des HERRN <ul style="list-style-type: none"> ○ Der HERR erschüttert die Erde (3,6) ○ Beim Anblick des HERRN erbeben die Berge (3,10) ○ Die Zelte von Kuschan erzittern (3,7) • Daraufhin: Habakuks <ul style="list-style-type: none"> ○ Leib erbebt (3,16) ○ Lippen erzittern (3,16) ○ Schritt bebte (3,16)
6x Nationen	<ul style="list-style-type: none"> • Die unter Babylon leidenden Nationen (1,5.17; 2,5.8) • Babylon als Nation (1,6) • Gottes Wirken unter den Nationen (3,6.12)
5x Weh	<ul style="list-style-type: none"> • Weh dem, der aufhäuft, was nicht sein ist und der Pfandschuld auf sich lädt! (2,6) • Weh dem, der unrechten Gewinn macht um sein Nest in der Höhe anzulegen, um sich (damit) vor der Hand des Unheils zu retten! (2,9) • Weh dem, der eine Stadt mit Blut baut und eine Ortschaft auf Unrecht gründet! (2,12) • Weh dem, der anderen zu trinken gibt, indem er berauschendes Gift beimischt und sie auch trunken macht, um sich ihre Blöße anzuschauen! (2,15)

	<ul style="list-style-type: none"> • Weh dem, der zum Holz sagt: Wache auf!, zum schweigenden Stein: Erwache! Der sollte wahrsagen? (2,19)
5x will	<ul style="list-style-type: none"> • Habakuks Erwartung auf eine Antwort von Gott (2,1) • Habakuks bereitwilliges Ausharren (3,16) • Habakuks Lobpreis (3,18)
5x Zorn / Grimm	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck von Gottes Gerichtshandeln <ul style="list-style-type: none"> ○ Im bereitwilligen Ausharren Habakuks (3,2) ○ Im Psalm als Parallelismus (3,8.12)
4x gerechte / Gerechte / Gerechten / gerechter	<ul style="list-style-type: none"> • Der Gerechte wird vom Gottlosen eingekreist (1,4) • Der Gerechtere wird vom Gottlosen verschlungen (1,13) • Der Gerechte wird – im Gegensatz zum Gottlosen – durch seinen Glauben Leben (2,4)
4x Gott	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Kraft der Babylonier als ihr Gott (1,11) • Habakuks persönliche Beziehung zu Gott (1,12; 3,18) • Gottes Kommen von Teman (3,3)
4x wegen	<ul style="list-style-type: none"> • Nur jeweils 2x „wegen der Blutschuld an den Menschen und wegen der Vergewaltigung des Landes, der Stadt und all ihrer Bewohner“ (2,8.17)
3x aber	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gegensatz zum Unaufrichtigen, Gewalttätigen, Treulosen und Anmaßenden steht aber der Gerechte (2,4-5) • Im Gegensatz zum besudelten Volk der Babylonier aber sitzt der HERR in seinem heiligen Palast im Regimente (2,20) • Im Gegensatz zur traurigen Sicht auf die Leere des Landes aber will Habakuk dem HERRN jubeln und ihm jauchzen (3,18)
3x Gottlose / Gottlosen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Gottlose kreist den Gerechten ein (1,4) • Der Gottlose verschlingt den, der gerechter ist (1,13) • Der Gottlose – im Gegensatz zum Gerechten – verdient Strafe und kommt nicht zum Ziel (2,4-5)
3x Schande	<ul style="list-style-type: none"> • Nur im Zusammenhang mit Nebukadnezar / Babylon (2,10.16-17)
3x Stadt	<ul style="list-style-type: none"> • Nur im Zusammenhang mit Nebukadnezar / Babylon (2,8.12.17)
3x Ströme / Strömen	<ul style="list-style-type: none"> • Nur im Zusammenhang mit dem Wirken Gottes (3,8-9)

B. Welche Themen, Fragen, Phrase oder Punkte werden wiederholt?

Themen, Fragen, Phrasen	Kapitel, Vers
wegen der Blutschuld an den Menschen und wegen der Vergewaltigung des Landes, der Stadt und all ihrer Bewohner“	2,8.17
Gottloser und Gerechter	1,4.13; 2,4-5
Gottes Gericht <ul style="list-style-type: none"> • Über sein Volk • Über Nebukadnezar / Babylon • Über des Volkes Feinde 	1,5-17 2,6-19 3,3-15
Weherufe	2,6.9.12.15.19

C. Welche Gegenüberstellungen sind zu sehen?

Gegenüberstellung	Kapitel, Vers
Gottloser und Gerechter	1,4.13; 2,4-5
Gottes Gericht <ul style="list-style-type: none"> Über sein Volk Über Nebukadnezar / Babylon Über des Volkes Feinde 	1,5-17 2,6-19 3,3-15
Gott und Habakuk	Durchgehender Dialog mit Psalm
Im Gegensatz zum Unaufrichtigen, Gewalttätigen, Treulosen und Anmaßenden steht aber der Gerechte	2,4-5
Im Gegensatz zum besudelten Volk der Babylonier aber sitzt der HERR in seinem heiligen Palast im Regimente	2,20
Im Gegensatz zur traurigen Sicht auf die Leere des Landes aber will Habakuk dem HERRN jubeln und ihm jauchzen	3,18

D. Welche Stellen bilden einen deutlichen Übergang zu einem anderen Thema?

Nahtstellen	Kapitel, Vers
Habakuks Hilferuf → Gottes Antwort	1,4-5
Gottes Antwort → Habakuks Klage	1,11-12
Habakuks Klage → Gottes Antwort	2,1-2
Gottes Antwort → Gebet / Psalm Habakuks	2,20-3,1

E. Welche Stellen zeigen Zeit- und / oder Ortswechsel?

Zeit- und / oder Ortswechsel	Kapitel, Vers
Der Blick von der besudelten Erde hin zum heiligen Palast	2,20

F. Gibt es Änderungen in der Ansprache?

Wechsel der Ansprache	Kapitel, Vers
Alles ist durchdrungen von persönlicher Rede (du, deine, ich, mein, ...) <ul style="list-style-type: none"> Im Dialog Im Psalm 	1-3
Außer 2,1	2,1

G. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich des Schreibers des Buches?

Infos bezüglich des Schreibers	Kapitel, Vers
Habakuk ist ein Prophet	1,1
Habakuk hat einen Ausspruch / eine Last (LUT, SLT) geschaut	1,1
Habakuk hat eine persönliche Beziehung zum HERRN	1,2-4

<ul style="list-style-type: none"> • Gebet ohne Antwort (Zweifel) • Der HERR ist sein Gott, sein Heiliger, sein Fels • Habakuk klagt, aber (er)wartet auf eine Antwort von Gott • Habakuks Vertrauen • Psalm • Anbetung 	1,12 2,1 3,2.19 3,3-15 3,18
Habakuk lebt ein heiliges Leben <ul style="list-style-type: none"> • Er klagt über Unrecht, dass er sich anschauen muss • Er verabscheut Ungerechtigkeit 	1,3 1,4
Habakuks Gottesbild <ul style="list-style-type: none"> • Gott scheint zurückgezogen und ungerecht • Gott ist heilig und ehrfurchtgebietend und regiert • Gott ist der HERR • Gott ist Fels • Gott richtet • Gottes Treue • Gott ist herrlich • Gottes Zorn • Gottes Erbarmen • Gott-Vertrauen • Gott ist allwissend und allmächtig, souverän und darum anbetungswürdig • Gott ist seine Kraft Habakuk hat tiefe Einsichten aus der Geschichte Gottes mit seinem Volk und Gottes Wirken	1,2-4.13 1,12-13; 2,20 1,12 1,12 1,12 2,3; 3,2 2,14 3,2 3,2 3,2.16.18-19 3,3-15 → 3,18-19 3,19 3,3-15
Habakuk versteht die Gerichtsbotschaft aus 1,5-11 sowie die Antwort aus 2,2-20	1,12; 3,2

H. Welche Fragen sind vom Schreiber gestellt worden?

Fragen	Kapitel, Vers
Wie lange hört Gott nicht?	1,2
Wie lange lässt Gott Unrecht zu?	1,2
Warum lässt Gott Unrecht zu?	1,3
Er hinterfragt Gottes Prinzipien	1,12-13.17

I. Gibt es interpretative Einschübe des Schreibers?

Interpretative Einschübe	Kapitel, Vers
Habakuk tritt auf seinen Posten und wartet auf Gottes Antwort	2,1
Im Angesicht der besudelten Welt thront Gott in seinem heiligen Palast und regiert	2,20

J. Stellt der Autor seine Absicht klar dar?

Absicht des Schreibers	Kapitel, Vers
Er will aufzeigen, wie er von einer Klage gegenüber Gott zu einem Lob Gottes kommt und ausharren will, weil er verstanden hat, dass Gott souverän, heilig und gerecht ist – das tut er, indem er	1,2-4.12-17 3,1-19 3,2.16 1,5; 2,2-3.20 1,12-13; 2,20 2,4-19; 3,18
<ul style="list-style-type: none"> • Den Ausspruch / die Last aufschreibt • Die Vision für alle sichtbar aufschreibt • Das Gebet / den Psalm aufschreibt 	1,1 2,2 3,1

K. Welche Stellen schildern Informationen bezüglich der Empfänger des Buches?

Infos bezüglich der Empfänger	Kapitel, Vers
Das Volk Gottes, das die Vision sichtbar lesen soll – und damit sicherlich auch den Hintergrund sowie den Psalm	2,2

L. Welche Fragen gibt es bei den Empfängern des Buches?

Diese Fragen decken den Anlass und das Vorhaben des Schreibers auf. (Solche Fragen können meistens allein aufgrund des Inhaltes festgestellt werden. D.h. die Fragen werden nicht direkt gestellt, sondern werden sichtbar durch die Argumentation des Schreibers. Wir entdecken solche Fragen indem wir uns fragen: „Was schrieb er diesen Abschnitt an die Empfänger?“).

Fragen der Empfänger	Kapitel, Vers
---	---

M. Welche Dinge passen nur speziell für die Empfänger?

Was verschweigt das Buch (gerade bei parallelen Texten)? Warum? Wo befindet sich der Schreiber? Worüber informiert er, worüber nicht? Warum nicht?

Was wird speziell gesagt?	Kapitel, Vers
Gewalttaten sind unter dem Volk	1,2
Unrecht ist unter dem Volk	1,3-4
Verderben ist unter dem Volk	1,3
Verwüstung ist unter dem Volk	1,3
Streit ist unter dem Volk	1,3
Zank ist unter dem Volk	1,3
Gottlosigkeit ist unter dem Volk	1,4
Sie müssen verstehen, dass sie ein großes Gericht erwartet	1,5-11

Sie müssen verstehen, dass ihr Feind aber auch gerichtet wird	2,2.6-19
Sie müssen verstehen, dass Gott in all dem souverän, heilig und gerecht ist	1,5; 2,2-3.20 1,12-13; 2,20 2,4-19; 3,18

Zusammengefasste Informationen

• Einleitende Worte / Zitate über das Buch

- „Wir finden kein Geschlechtsregister und keine Angaben über sein Alter und seinen Familienstand – keine Hinweise, um ihn näher kennen zu lernen. Es ist, als ob der Bote vollständig hinter der Botschaft Gottes zurückstehen sollte.“¹
- „Genau wie Hiob versteht Habakuk die unergründlichen Wege Gottes nicht. Aber weit davon entfernt in seinem Glauben erschüttert zu werden, beugt er sich unter seine Souveränität, erlebt sein Mitgefühl, bleibt treu, leidet mit seinem Volk und verkündet laut und stark seinen Glauben.“²
- „Es ist in der Bibel immer ein Unterschied, ob der Zweifel aus einer hochmütigen und selbstgerechten Haltung kommt, als beispielsweise bei den Schriftgelehrten und Pharisäern, oder aus einem gebrochenen und zerschlagenen Geist. Das war die Haltung Habakuks.“³
- „Habakuk ist einzigartig unter den Propheten, weil er nicht so sehr zu dem Volk im Namen Gottes spricht, sondern mehr zu Gott über das Volk. Sein Reden zu Gott zeigt, dass er mit Ihm über sein Handeln mit dem Volk ringt. Er will wissen, wie Gott wirkt und warum Er dies tut. Er ruht nicht eher, bis er Gottes Gedanken dazu kennt.“⁴

• Über den Autor

- **Informationen aus der Schrift**
 - Habakuk der Prophet (1,1; 3,1)
 - Namensbedeutung: Wahrscheinlich „Umarmung“ / „Umarmter“ (vgl. 1. Mose 29,13; 33,4; 48,10; 2. Könige 4,16; Sprüche 4,8; 5,20; Prediger 3,5), weil Gott ihn umarmt und festhält (der Name Habakuk wird im passiv verwendet).
 - Eventuell war er als Levit oder Tempelsänger berufen (vgl. 3,1.19)
- **Informationen der „alten Kirche“**

• Abfassungszeit

- Er wird im Allgemeinen in die Zeit Jojakims (ca. 608 bis 598 v. Chr.) eingeordnet (vgl. Jeremia 22,13-19), genauer zwischen der Zeit des Todes Josia (609 v. Chr.) und der ersten Wegführung durch die Babylonier (Habakuk 1,5-11; vgl. 2. Könige 25,1.4) bzw. der Eroberung Jerusalems als großes Finale (605-586 v. Chr.)⁵
 - In Juda herrschten gottlose und sündige Zustände (Hab 1,1-4), welche das Volk gerichtsreif werden ließen. Dies passt genau auf die Zeit, nach dem Glaubenskönig Josia. Nach seinem Tod wurden von seinen Söhnen und seinem Volk die Glaubensreformen schnell verworfen und

¹ Guignard, Eric: *Der Prophet Habakuk*. Unter: <https://www.bibelkommentare.de/get/cmt.359.pdf>, abgerufen am 08.05.2022

² Guignard, a.a.O. S. 4

³ Pflaum, Johannes, *EBTC-Skript zu Habakuk*, S. 3

⁴ de Koning, Ger: *Habakuk: Das Vertrauen*. Unter: <https://www.kingcomments.com/de/bibelstudien/Hab>, abgerufen am 08.05.2022

⁵ Vgl. Pflaum, a.a.O. S. 5

die Gottlosigkeit reifte aus (vgl. 2Kö 23,31-37; 2Chr 36,1-8). Habakuk passt deshalb von den beschriebenen Umständen her sehr gut in die Zeit nach Josia.

- In Habakuk 1,5 spricht der Herr davon, "ein Werk in euren Tagen zu wirken." Mit anderen Worten: Die angesprochene Generation wird dieses Werk sehen und erleben. Auch dies passt wieder in die Zeit nach Josia. Das Gericht Gottes stand wohl unmittelbar bevor, was sich wiederum mit der Zeit Jojakims einordnen lässt.
- Die Chaldäer waren schon als Volk bekannt, welche nun gegen Juda vorgehen werden [die Grausamkeit war bekannt: 1,5-11]. Die entscheidende Schlacht, welche Chaldäa zur endgültigen Vorherrschaft im nahen Osten brachte, ereignete sich 605 v.Chr. bei Karkemisch als das Neubabylonische Reich endgültig Ägypten besiegte. Dieses Ereignis hatte bei Habakuk schon stattgefunden oder stand unmittelbar bevor.
- Gleason Archer macht darauf aufmerksam, dass der ausbeuterische Adel und die religiöse Führung zur Zeit Habakuks das Volk in Juda unterdrückten. Genau diese Schicht wurde in den beiden ersten Deportationen gefangen nach Babylon weggeführt (605 V. Chr. u. 597 v. Chr.). Dies finden wir auch in Daniel 1,3.
- Damit ist Habakuk ein Zeitgenosse Jeremias, Zephanjas, Hesekiels und auch Daniels

• Abfassungsort

- Habakuks Dialog ist zumindest in der Nähe des Volkes (1,2-4)
- Habakuk tritt auf eine Mauer, evtl. Jerusalem (2,1)

• Über die Empfänger

- Es wird niemand direkt angesprochen, doch richtet der Autor sich mindestens indirekt an das Volk Gottes, das die Vision sichtbar lesen soll – und damit sicherlich auch den Hintergrund sowie den Psalm (2,2) – aber auch an die Feinde des Volkes, die Weherufe erhalten (2,6-19)

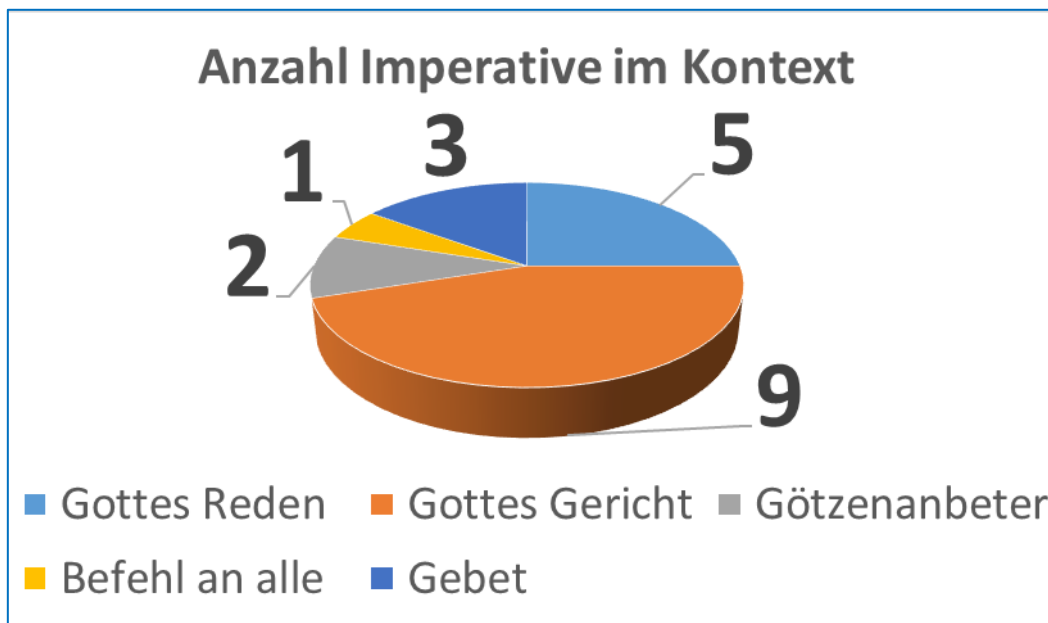
• Besonderheiten

- **Charakteristika des Buches**
 - Es beinhaltet einen fesselnden Dialog zwischen dem verwirrten Propheten Habakuk und dem souveränen Gott (1,1-2,20), ähnlich wie Hiob oder Jona
 - „Normalerweise sprechen die Propheten von Gott zu den Menschen, aber hier finden wir vor allen Dingen, wie ein Prophet zu Gott redet und wie gerade darin eine Botschaft liegt.“⁶
 - Es schließt mit einem Psalm (3,1-19) und kommt weg von der „Warum?“-Frage und beantwortet sie mit der „Wer?“-Frage⁷

⁶ Isenberg, Stephan: *Der Prophet Habakuk*. Unter: <https://www.soundwords.de/der-prophet-habakuk-0-a12604.html>, abgerufen am 08.05.2022

⁷ Vgl. Blue, J. Ronald: *Habakuk*. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): *Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt*. Holzgerlingen: Hänssler Verlag 4. Aufl., 2004, Bd. III, S.615

- Von Last und Klage (1,1-2,20) zur Anbetung (3,1-19): „Er *spricht* nicht nur als Prophet, sondern er (*er*)*lebt* auch als Prophet.“⁸
- „Habakuk offenbart nur sehr wenig prophetische Ereignisse. Aber er beschreibt den Charakter Gottes in seinen Wegen hinsichtlich des moralischen Zustandes des Volkes Israel und der Nationen. Außerdem zeigt er die Mittel, derer Gott sich bedient, um seinen Willen zu erfüllen. Er teilt uns das Ergebnis mit, welches diese Offenbarung in seiner Seele bewirkt.“⁹
- „Habakuk ist ein Mann, der sich beklagt, sich wundert, sich Fragen stellt und sich sogar auflehnt – und dies alles gleichzeitig. Er spricht mit einem Gott oft auf eine leidenschaftliche, wenn nicht gar anklagende Weise.“¹⁰
- „In eine solche Welt der Krisen und des Chaos fallen Habakuks klare Worte. Dieses kleine Buch ist so aktuell wie die Morgenzeitung.“¹¹
- Imperative



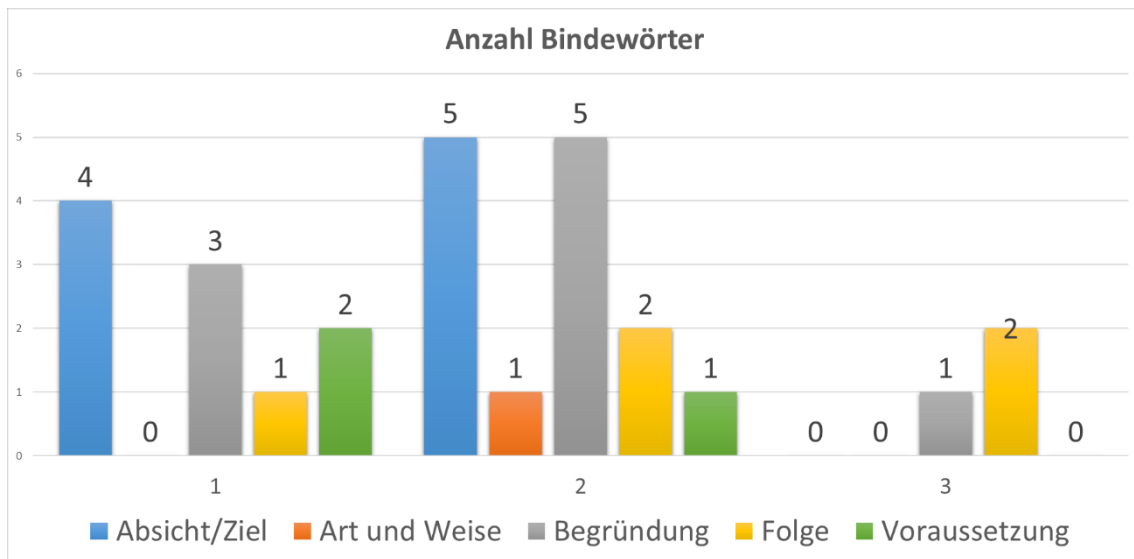
- Verteilung
 - 4x in Kapitel 1
 - 13x in Kapitel 2
 - 3x in Kapitel 3
- Schlussfolgerungen
 - Gottes Reden ist direkt und auffordernd
 - Schwerpunkt: Gottes Gericht ist beschlossen und es wird geschehen
 - Der Befehl an alle steht zwischen Gottes Gericht und dem Gebet
- Bindewörter

⁸ de Koning, a.a.O.

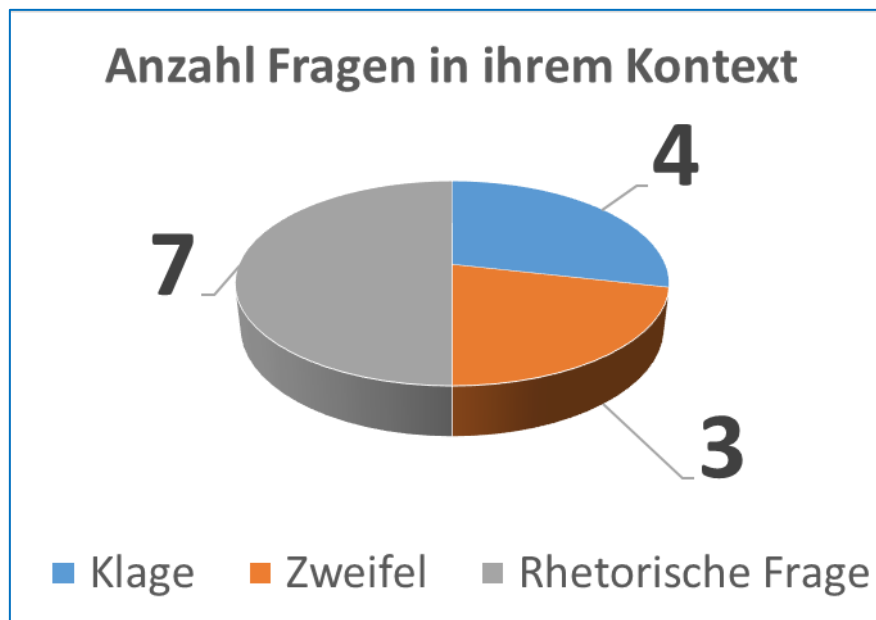
⁹ Guignard, a.a.O.

¹⁰ Guignard, a.a.O.

¹¹ Blue, a.a.O., S. 618



- Schlussfolgerungen
 - Schwerpunkt: Gottes Gericht geschieht mit Absicht und ist begründet
 - Die drei „aber“ stehen an markanten Stellen (Gottloser - Gerechter, besudelte Welt - Gott im Regimente auf seinem heiligen Thron, zerstörtes Land aufgrund von Gottes Gericht - Annahme von Gottes Gericht)
- Fragen



- Verteilung
 - 6x in Kapitel 1
 - 7x in Kapitel 2
 - 1x in Kapitel 3
- Schlussfolgerungen

- Klagende und zweifelnde Fragen am Anfang → Am Ende ist alles klar
- Rhetorische Fragen hauptsächlich vom Herrn im Gericht → Von Gott fest beschlossene Sache (1,5-11)

- **Wichtige Personen**
 - Habakuk der Prophet (1,1; 3,1)
 - Chaldäer / Babylonier als ungerechte Nation, die Gott gebraucht (1,5-11) aber nicht befürwortet, sondern für ihre Ungerechtigkeit richtet (2,6-20)
 - Christus (3,13)

- **Wichtige Ereignisse**
 - Das Volk erlebt Ungerechtigkeit und Gewalt (1,2-4)
 - Gott lässt die Chaldäer / Babylonier als Gerichtswerkzeug für sein Volk erstehen, eine Nation, die die weiteren der Erde durchzieht und auch vor dem Volk Gottes nicht Halt macht (1,5-11)
 - Die Beschreibungen des Gerichts Gottes im Psalm deuten auf vergangenes Geschehen hin (3,3-15)

- **Prinzipien**
 - Gott ist souverän (1,5; 2,2-3), heilig (1,12-13; 2,20) und gerecht (2,4-19; 3,18)
 - Das Neue Testament zitiert ein paar Mal aus Habakuk:¹²
 - Paulus zitiert den Schlüsselvers Habakuk 2,4 dreimal in seinen Briefen, um die grundlegende Wahrheit der Rechtfertigung durch den Glauben zu veranschaulichen (Römer 1,17; Galater 3,11; Hebräer 10,38; vgl. Habakuk 2,4).
 - Römer 1,17 (Gerechtigkeit Gottes vs. Ungerechtigkeit des Menschen)
 - Galater 3,11 (Glaube vs. Werke)
 - Hebräer 10,32-39 (sich vor dem Kampf scheuen vs. gottgefällig im Vertrauen leben)
 - Leidenskampf, Schmähungen, Bedrängnisse
 - Zuversicht nicht wegwerfen → Ausharren aufgrund der Verheißungen – Gott wird es tun
 - Der Gerechte wird durch seinen Glauben leben / bestehen
 - Nicht die Ungerechten, sondern die Glaubenden → Hebräer 11!
 - Im Buch Apostelgeschichte zitiert Paulus in einer Rede aus Habakuk (Apostelgeschichte 13,40-41; Habakuk 1,5).
 - Im Brief an die Philipper gibt Paulus einen deutlichen Hinweis auf die Praxis des Lebens durch Glauben (Philipper 4,4.6-7.10-19; Habakuk 3,17-18).

¹² Vgl. de Koning, a.a.O.

- **Vergleich von Einleitung und Schluss**
 - Das Buch Habakuk beginnt mit klagenden Fragen an Gott, der anscheinend nichts tut (1,2-4)
 - Das Buch Habakuk endet Annahme und Aushaaren (3,2.16) sowie Anbetung (3,18), Vertrauen und Zuversicht (3,19)
 - „Kontrast zwischen der Ratlosigkeit, die den Propheten zu Beginn des Buches niederdrückt, und dem ruhigen Vertrauen auf Gott am Ende! Er hat in Gott selbst eine vollkommen befriedigende Antwort auf alle Probleme gefunden“¹³
 - „Klage und Furcht des Propheten lösen sich auf in Glauben und Vertrauen. Damit ist der Kern von Habakuks Botschaft ausgesprochen: >>Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben<< (2,4).“¹⁴
- **Schlüsselse**
 - Der Gerechte wird inmitten des Gerichts aus Glauben leben (2,4)

II.) Identifiziere die Hauptabschnitte des Buches nach dem Gedankengang des Schreibers

• Struktur des Buches

- Überschrift: Der Ausspruch / Die Last des Propheten Habakuks (1,1)
- Habakuks Rede I: Klage gegenüber Gottes Unterlassung in Bezug die Ungerechtigkeiten im Volk (1,2-4)
- Gottes Antwort I: Gottes Gericht kommt, indem er die Babylonier erstehen lässt (1,5-11)
- Habakuks Rede II: Zweifel, Klage und Warten (1,12-2,1)
 - Zweifel und Klage: Warum tut Gott sowas schreckliches und warum bleiben die Babylonier straflos? (1,12-17)
 - Warten auf Gottes Antwort (2,1)
- Gottes Antwort II: In Gottes Gericht wird der Gerechte aus Glauben leben und der Ungerechte gerichtet (2,2-20)
 - Die Vision: Gott führt das Gericht aus (2,2-3)
 - Allgemeines Prinzip: Der Gerechte wird aus Glauben leben und der Ungerechte wird gerichtet (2,4-5)
 - Beispiel: Fünf Weherufe über die Babylonier (2,6-20)
- Habakuks Psalm: Gott soll tun, tat und wird angebetet (3,1-19)
 - Die Akzeptanz von Gottes Wirken durch Habakuk (3,1-2)
 - Die machtvollen Taten Gottes (3,3-15)
 - Die hoffnungsvolle Anbetung Gottes durch Habakuk (3,16-19)

• Übersicht über die Themen des Buches

- Ungerechtigkeit (1,2-4) – lässt Gott Ungerechtigkeit durchgehen?

¹³ Guignard, a.a.O.

¹⁴ Blue, a.a.O., S. 615

- Scheinbare Untätigkeit Gottes (1,2-4) – ist Gott wirklich gut?
- Gottes Souveränität (1,5-11; 2,2-3.20)
- Gottes Gericht (1,5-11; 2,4-19; 3,3-16)
- Gottes Heiligkeit (1,12-13; 2,20)
- Gottes Treue (2,3; 3,2)
- Gottes Gerechtigkeit (2,3-5)
- Gottes Herrlichkeit (2,14)
- Weherufe (2,6-19)
 - Ungerechte Begierde (2,6-8)
 - Ungerechten Gewinn (2,9-11)
 - Ungerechtes Wirken (2,12-14)
 - Ungerechte Maß- und Schamlosigkeit (2,15-17)
 - Ungerechter Götzendienst (2,18-20)
- Psalm / Gebet (3,1-19)

III.) Stelle die Hauptabsicht des Autors fest (2-3 Sätze) – „den Puls fühlen“

Habakuk schreibt voller persönlicher Zweifel über Gottes scheinbare Ungerechtigkeit und wie er Gottes Wesen durch die Antworten Gottes erkennt, was ihn von Klage gegenüber Gott (1,2-4.12-17) zum Lob Gottes (3,1-19) und ausharren (3,2.16) führt, damit das Volk Gottes Souveränität (1,5; 2,2-3.20), Heiligkeit (1,12-13; 2,20; vgl. 3,2) und Gerechtigkeit (2,4-19; 3,18) anerkennt und in Krisen und Chaos (Gottes Gericht) mit vertrauensvoller Anbetung (2,14; 3,1-19) ausharrt (3,2.16).

Weitere Hinweise:

- Von der Ratlosigkeit zum Glauben
- Der Gerechte wird aus Glauben leben – was Habakuk durch die Veränderung seiner Einstellung in sich selbst in seinem Buch deutlich macht
- Das Buch Habakuk stellt die Konflikte eines Gläubigen dar, und zwar in Bezug auf den angeblichen Widerspruch zwischen dem, was er durch Glauben über seinen Gott weiß, und dem, was er auf der Weltbühne mit seinen Augen sieht.¹⁵
- „aber als ihr herausragendes Thema finden wir die Seele des Propheten selbst,“¹⁶
- „Wir können von Habakuk lernen, wie wir die Entwicklung des Bösen betrachten und wie wir mit Gott darüber sprechen können.“¹⁷

¹⁵ Evangeliumszentrum.at, downloaded 2013

¹⁶ Kelly, William: *Der Prophet Habakuk*. Unter: <https://biblische-lehre-wm.de/privat/alt-testament>, abgerufen am 08.05.2022

¹⁷ de Koning, a.a.O.

IV.) Zeichne den roten Faden des Buches auf

- Die Beziehung aller Hauptabschnitte zur Hauptabsicht

